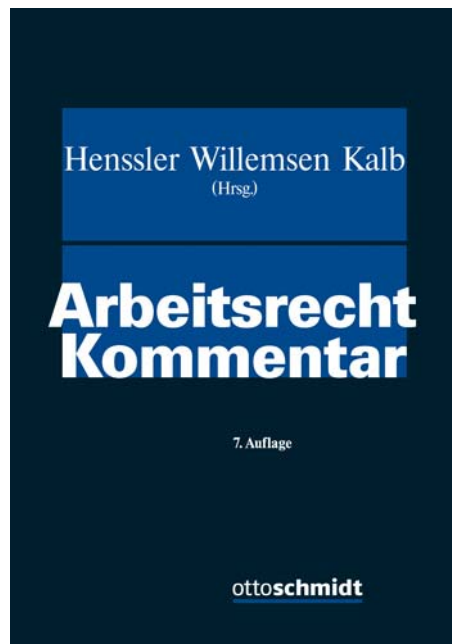


Leseprobe zu



Henssler/Willemsen/Kalb (Hrsg.)

Arbeitsrecht Kommentar

7. neu bearbeitete Auflage, 2016, ca. 3370 Seiten, gebunden, Kommentar, 17 x 24cm

ISBN 978-3-504-42691-0

159,00 €

Vorwort

Die arbeitsrechtliche Praxis ist in besonderem Maße auf eine verlässliche Hilfe durch arbeitsrechtliche Literatur angewiesen. Zum einen erschwert der Verzicht des Gesetzgebers auf eine Kodifikation die Rechtsanwendung. Zum anderen führen laufende Gesetzesänderungen innerhalb dieser zersplitterten Arbeitsrechtsordnung dazu, dass es erheblicher Anstrengung bedarf, um stets über den aktuellen Gesetzesstand und die mit ihm verbundenen Rechtsfragen informiert zu bleiben. Nur eine Gesamtkommentierung des Arbeitsrechts, die in zügiger Auflagenfolge erscheint, kann den hieraus entstehenden Informationsbedarf decken. Sie bietet zudem den Vorteil einer vernetzten Darstellung der zahlreichen Einzelgesetze, unter anderem in Form von Querverweisen. Die Zusammenfassung in einem einzigen Band erleichtert den schnellen Zugriff.

Der dieser Konzeption folgende „HWK“ hat sich inzwischen als feste Größe in der arbeitsrechtlichen Wissenschaft und Praxis etabliert. Er verbindet die praxisnahe Kommentierung mit dem Streben nach wissenschaftlicher Gründlichkeit, was die Autoren zu einem hohen Maße an Prägnanz und Begrenzung auf das Wesentliche zwingt. Sein Ziel ist nicht die rein deskriptive Zusammenfassung der vorhandenen Rechtsprechung und Literatur, sondern die problemorientierte Information des Lesers, die insbesondere auch Fragen der rechtssicheren Gestaltung mit einschließt. Dem entspricht es, dass neben Richtern und Hochschullehrern zahlreiche Anwälte an der Kommentierung mitwirken.

Inhaltlich werden alle für die tägliche arbeitsrechtliche Praxis wichtigen Gesetze kommentiert; besonderer Wert wird auf die europarechtlichen, sozialrechtlichen und steuerrechtlichen Bezüge gelegt. Bei den Nachweisen in den Fußnoten steht die aktuelle Rechtsprechung ganz im Vordergrund. Im Hinblick auf die verbreitete Nutzung elektronischer Datenbanken wird konsequent und durchgehend jede Entscheidung mit Datum und Aktenzeichen zitiert, womit die sofortige Auffindbarkeit gewährleistet ist. Um den Lesefluss nicht zu stören, werden alle Zitate von Rechtsprechung und Literatur in Fußnoten aufgeführt. Auch diese für den „HWK“ typische Gestaltung hat sich bewährt.

Mit der nun vorgelegten siebten Auflage befindet sich der Kommentar auf dem Rechtsstand vom 1.1. 2016. Er berücksichtigt die seit dem Erscheinen der Voraufgabe zu verzeichnenden zahlreichen Gesetzesänderungen, u.a. das mit dem sog. Tarifautonomiestärkungsgesetz eingeführte Mindestlohngesetz (MiLoG), das Gesetz über Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung (RV-Leistungsverbesserungsgesetz), das Gesetz zur Einführung des Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus und einer flexibleren Elternzeit im BEEG, das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst und nicht zuletzt das sog. Tarifeinheitsgesetz mit dem neuen § 4a TVG. Ebenso umfassend eingearbeitet wurden die aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung. Besonders hervorgehoben sei nur die vielfältige neue Judikatur zum Kündigungs- und Befristungsrecht sowie zum Betriebsübergangsrecht. Auch im Diskriminierungsrecht und im Urlaubsrecht haben weitere richtungsweisende Entscheidungen des EuGH Anpassungsbedarf erzeugt. Die Neuauflage ist somit ein Spiegelbild der Dynamik des kommentierten Rechtsgebiets, deren verlässliche Nachzeichnung sich Verlag und Autoren zur Aufgabe gesetzt haben.

Angesichts der damit verbundenen Anstrengungen haben wir wieder allen Anlass, den Mitwirkenden an diesem Kommentar, insbesondere allen Autoren, unseren herzlichen Dank auszusprechen. Neu hinzugekommen sind Dr. Maren Rennpferdt, Dr. Sebastian Roloff, Dr. Ulrich Sittard und Dr. Jürgen Treber. Den ausgeschiedenen Kollegen Prof. Klaus Bepler, Dr. Michael Gotthardt und Dr. Peter Schrader danken wir für die langjährige wertvolle Mitarbeit. Ein besonderer Dank gilt aber auch dem Verlag, namentlich Frau Dr. Julia Beck und Frau Katharina Melkko, durch deren kontinuierliche Beratung und Koordination das erfolgreiche Zusammenwirken einer großen Anzahl von hochspezialisierten Autoren erst möglich wurde. Nicht zuletzt danken wir unseren Lesern, deren Nutzen im Zentrum unserer Bemühungen steht und auf deren wohlwollend-kritische Begleitung wir auch für die weitere Zukunft hoffen.

Köln/Düsseldorf, im Februar 2016

Martin Henssler

Heinz Josef Willemsen

Heinz-Jürgen Kalb